

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 81 (1955)
Heft: 46: Theater

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Während der Aufführung wäre es vielleicht angebracht, die Flüsterkampagne etwas einzudämmen. Aber das ist nicht leicht. Da tritt etwa die Eboli auf. Und: «Sie!» sagt die Frau Bänzliker zu ihrer Nachbarin, «das ist doch die Knausberger! Das ist doch die, die mit dem ---» Folgt eine komplizierte Topographie der Knausberger, kombiniert aus Eros- plus Banksektor.

«Sch-Sch!» macht die Umgebung. Aber sie macht umsonst.

Und Sie werden lachen: der Knausberger wäre im Moment sehr viel lieber, wenn man zuhörte, was sie als Eboli zu sagen hat, oder doch, wie sie es sagt. Denn, so sehr der Schauspieler auf Publicity angewiesen ist – er ist in erster Linie Schauspieler und es liegt ihm sehr daran, daß man ihm zuhört. Denn was er beruflich zu bieten hat, ist unter Umständen doch besser und wichtiger, als was er – oder sie – in andern Sektoren bietet. Im Unterschied zu vielen andern Wesen. Und darauf kommt es schließlich an.

Und nachdem wir uns durch die Aufführung durchgedrückt, durchgeknistert und durchgeflüstert haben, dürfen wir (sofern uns das, was wir trotz allem gehört und gesehen haben, gefallen hat), Beifall klatschen. Das ist alles andere, als unwichtig. Es gibt Leute, die ein kräftiges und begeistertes Beifallklatschen für unfein halten. Sie haben unrecht.

Ich habe viele und gute Freunde unter den Schauspielern, und ich weiß, Beifall ist notwendig. Fast ebenso sehr wie die Gage, die ja bei uns nicht gerade betörend hoch ist. Uebrigens hängt ja beides ein bißchen zusammen.

Geben Sie dem Schauspieler, der ja mindestens so hart arbeitet, wie Sie und ich, was des Schauspielers ist.

Schon, weil ihm «die Nachwelt keine Kränze flicht».

So wenig wie Ihnen und mir. Bethli

SARAH BERNHARDT UND DAS PFERD

Sarah Bernhardt spielte «L'Aiglon». Edmond Rostand, der Autor, war im Verkehr mit Theaterleuten ziemlich schüchtern und wortkarg, und so saß er auch bei den Proben schweigsam da und mischte sich nicht ein. An einer bestimmten Stelle hatte Sarah Bernhardt zu sagen:

«Mit dieser Faust ergreife ich die Mähne!» Was das zu bedeuten hatte, wußte sie nicht, hielt es für irgendein Symbol, wer weiß, vielleicht war damit der Schweif des Kometen gemeint, mit dem der junge Adler sein Schicksal verknüpfen, von dem er sich in die Unsterblichkeit mitreißen lassen wollte. Und so streckte sie die Faust mit großer Gebärde zum Him-

mel auf. Doch bei einer der späteren Proben entschloß sie sich, den Autor zu fragen.

«Sie sind im Irrtum», erklärte Rostand, «es handelt sich da um kein Symbol, sondern um ein wirkliches, lebendiges Pferd und eine richtige Mähne, denn Sie stehen neben dem Pferd und sollen sich in den Sattel schwingen.»

«Ein Pferd?!» rief Sarah entsetzt, «ein richtiges, leibhaftiges Pferd?!»

«Ja natürlich! Sie wollen doch nach Frankreich reisen und können den Weg schließlich nicht zu Fuß zurücklegen.» Am nächsten Tag war das leibhaftige Pferd bei der Probe, aber Sarah konnte sich mit dem vierbeinigen Kollegen nicht befreunden. Sie verlangte ein ruhigeres Tier. Um ganz sicher zu sein, unterzog man den Gaul, den man endlich ausersuchen hatte, den verschiedensten Prüfungen, und es gelang, Sarah davon zu überzeugen, daß es sich um das gutmütigste Tier der Welt handelte.

Da bemerkte Rostand schüchtern:

«Das ist recht gut und schön; aber es müssen zwei Pferde sein.»

«Was?! Zwei Pferde!»

«Gewiß! Flambeau soll Sie doch auf der Reise begleiten.»

Das war unleugbar richtig; man brauchte noch ein zweites Pferd, das ebenso gutmütig war wie das erste. Sarah wandte sich an den Stallmeister, der das erste gebracht hatte.

«Ja», sagte der, «dann muß ich aber gleich zwei andere beschaffen.»

«Warum zwei? Das hier ist doch sehr geeignet.»

«Das schon; aber es ist nur so lange friedlich, als es allein bleibt. Kommt ein zweites dazu, dann wird es wild.»

Das war Sarah Bernhardt zu viel. Sie entschied, daß beide Pferde gestrichen werden müßten. Und so blieb es denn dabei, daß sie bei der Vorstellung mit schönstem Pathos rief:

«Mit dieser Faust ergreife ich die Mähne!» und diese Faust nach wie vor mit ihrer edelsten Geste zum Himmel reckte. Überflüssig zu sagen, daß das Publikum nichts merkte, sondern begeistert war.

Und Edmond Rostand wagte nicht zu protestieren.

EINEM THEATERTOLEN BACKFISCH INS ALBUM

Auch die silbergraue Garderobenfrau hat einmal davon geträumt, eine große Schauspielerin zu werden – vielleicht ist sie es sogar gewesen ... Pinguin

BELASTUNGSPROBEN

Ein leicht hingeworfenes Autogramm kann im Backfischalter die schwerwiegendsten Folgen haben. pin.



Er spürt
den guten Überseer heraus
und vergißt ...

daß vom milden Rössli-Tabak
von Burger das große
70 Pfeifen-Paket
nur Fr. 1.60 kostet



Rössli
TABAK

Mocafino ist der
begeisternde Blitzkaffee



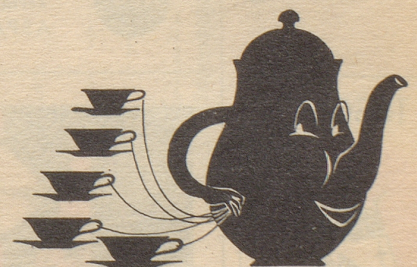
HAGO GÖMLIGEN

Schmerzen bei Rheuma, Gicht, Ischias und Arthritis

lindert sofort: Kerns Kräuter-Massageöl

das sehr beliebte Hausmittel auch
bei Erkältungen, kalten Füßen
und Blutstauungen.

Ein Präparat der Vertrauensmarke:
Fr. 3.75 und 8.55 in Apotheken und Drog.



Warum sich mit 80%
zufrieden geben,

wenn Sie 100% haben können?
Melitta-filtrierte, gewinnt Ihr Kaffee
mehr Aroma! Er bleibt zudem
satzfrei bis zum letzten Tropfen!



Melitta

macht den Kaffee
erst zum Kaffee!

Maruba Schaumbäder

Benützen Sie den aktiven
MARUBA-SCHÖNHEITSSCHAUM
regelmässig
für Ihre Körper- und Schönheitspflege
ER WIRKT WUNDER!

MARUBA IST BESSER, weil hergestellt auf Basis edler pflanzlicher Oele und Fette. Da frei von Petrolderivaten zerstört es den Säuremantel der Haut nicht, deshalb auch empfehlenswert für Kinder.

MARUBA NEUTRALISIERT den hautschädlichen Kalk des Wassers. Feinste ätherische Oele stärken und regen die Hautatmung an.

MARUBA-FICHTEN mit Spezialetikette enthält **wasserlösliches, 100% aktives Chlorophyll**, berühmt wegen seiner geruchvertilgenden, reinigenden und heilenden Wirkung.

MARUBA ist vorteilhafter: 30 bis 40 Rp. für 1 Vollbad, beim Kauf einer Vorratsflasche.

Parfums: Fichten (mit oder ohne Chlorophyll), Rose, Lavande, Eau de Cologne.

Flacons zu Fr. —.70, 3.45, 6.30, 14.40, 24.75.

Produits Maruba S. A., Zürich

Das Schaum- und Schönheitsbad für höchste Ansprüche:
MARUBA DE LUXE SUMMERRAIN FR. 18.—
In allen Apotheken, Drogerien, Parfümerien und beim guten Colfleur

MALEX
Schmerz
weg!

TOSCANI

La Ticinese

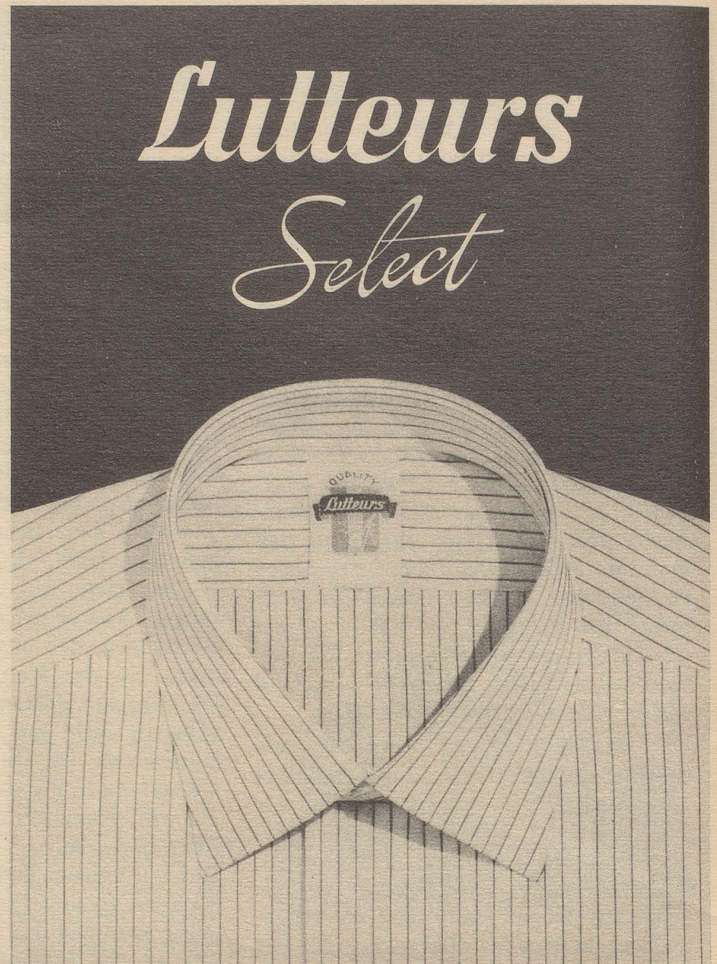
Rasofix

Neu!

ULTRA-Rasiercreme mit dem hautpflegenden LACTAVON und dem antiseptischen ASPHEN
ASPASIA AG WINTERTHUR

**SCHONT
DIE AUGEN**

A ARAU GLÜHLAMPENWERKE
A ARAU AG



Das Hemd für die besondere Gelegenheit

Select bedeutet strenge Auswahl, höchste Qualität. Das Select-Hemd von Lutteurs macht seinem Namen alle Ehre, vereinigt es doch die weiche Geschmeidigkeit der Seide mit der Haltbarkeit erlesener Baumwolle.

Auch dieses Hemd ist mit dem patentierten Softy-Kragen versehen, der sich in kurzer Zeit schon sehr viele Freunde geschaffen hat. LUTTEURS-SELECT-Hemden in Weiss, diskreten, modischen Pastelltönen oder aparten Streifendessins finden Sie in jedem guten Herrenmodegeschäft.

Lutteurs

das modische Hemd

AG. Fehlmann Söhne, Schöftland/AG

Bei starken Kopfschmerzen hilft

ein gutes Arzneimittel aus der Apotheke. Wichtig ist, daß man damit maßvoll umgeht! Wer Melabon nimmt, ist gut beraten. Schon eine einzige Melabon-Kapsel be-

freit in wenigen Minuten von Kopfschmerzen, Föhnbeschwerden und Migräne. Melabon ist nicht nur besonders wirksam, sondern auch gut verträglich und an-

genehm einzunehmen. Es ist ärztlich empfohlen und in Apotheken erhältlich. Verlangen Sie jedoch ausdrücklich

Melabon